

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort und Dank	11
2	Fälschungen der Kunstgeschichte – zum Forschungsstand	15
2.1	Die historische Entwicklung der Kunstfälschung	15
2.2	Kunstfälschungen zwischen Populärwissenschaft und Unterhaltung	21
2.3	„Die Literatur über die Fälschung und Verfälschung von Kunstwerken spiegelt die Unklarheit des Gebietes wider, mit dem sie sich befaßt.“	24
2.4	Auswirkungen einer fehlenden interdisziplinären Fälschungsforschung	27
2.5	Vom Florentiner Ottocento bis heute – zum Forschungsziel	33
3	Fälschungen in der Kunstgeschichte – ein Perspektivwechsel	35
3.1	Von der Intention des Fälschers zum Kontext der Fälschung	36
3.2	Die Entlarvung der Fälschung als Statuswandel des Werkes	41
3.3	Etymologische Aspekte der Kunstfälschung	44
3.4	Zur Idealisierung des Originals	50
3.5	Abgrenzung und Differenzierung des Fälschungsbegriffs	52

4	Giovanni Bastianini im Florentiner Ottocento	61
4.1	Der gesellschaftliche, kulturelle und politische Rahmen im 19. Jahrhundert	63
4.1.1	Von der Grand Tour zum Italiéntourismus	63
4.1.2	Die Entwicklung eines europäischen Kunstmarktes und die Blüte der Kunstfälschungen	70
4.1.3	Zwischen internationaler Rivalität und Wissensvermittlung: Die Rolle der Museen in Europa	77
4.1.4	Die Entstehung der Kunstgeschichte als Wissenschaft im Spiegel von Museen, Kennerschaft und Fälschungen	84
4.2	Florenz im Risorgimento: Nation Building und ästhetischer Patriotismus	91
4.2.1	Im Zentrum des internationalen Kunstmarktes	100
4.2.2	Von der Kunst der Nachahmung zur Fälschung – Reproduktionen für den florierenden Italiéntourismus	110
4.2.2.1	Exkurs: Imitatio und aemulatio als Nachahmungs- und Überbietungsdynamiken der Frühen Neuzeit und ihre Wiedergeburt im Ottocento	120
4.3	Giovanni Bastianini (1830 – 1868)	133
4.3.1	Künstler oder Fälscher? Das Œuvre Bastianinis im Licht biografischer und historischer Quellen	133
4.3.1.1	Der Kunsthändler Giovanni Freppa und seine Verbindung zu Giovanni Bastianini	150
4.3.2	Im Spiegel der Neo-Renaissance: Die Werke Bastianinis zwischen Realismo und Purismo	156
4.3.2.1	Vom italienischen Purismo zu den britischen Präraffaeliten: Bastianinis Frauenportraits im kulturellen Transfer	167
4.3.2.2	Die Rezeption der Renaissance im Ottocento: Die Statuette des Giovanni delle Bande Nere als Pasticcio zwischen Quattro- und Ottocento	180
4.3.2.3	Das wiedergeborene Portrait eines Bilderstürmers: Die Büste des Girolamo Savonarola zwischen Realismo und Rinascimento	189

4.3.2.4	„Forgery is the surest indication of popularity.“ Die Benivieni-Affäre und Bastianini als Nationalheld	197
4.4	Der Mythos Bastianini – Von seiner zeitgenössischen bis zur gegenwärtigen Idealisierung	215
4.5	Einige ausgewählte Zeitgenossen und Nachfolger Bastianinis	224
5	Die Fälschungen Wolfgang Beltracchis in der Postmoderne	235
5.1	Blick zurück nach vorn: Der deutsche Kunstmarkt im 20. Jahrhundert	237
5.2	Kunstfälschungen und Kunstgeschichte am globalen Kunstmarkt des frühen 21. Jahrhunderts	246
5.2.1	„Easier to own“ – vom Wert der Kunst als postmoderne Assetklasse	258
5.3	Der Fälscher Beltracchi zwischen Surrealismus, Fauvismus und Rheinischem Expressionismus	264
5.3.1	Die Strategien hinter den Beltracchi-Fälschungen	264
5.3.2	Auf bewährten Pfaden: Beltracchis Umgang mit seinen künstlerischen Vorbildern	274
5.3.2.1	Die Methode des Pasticcios	278
5.3.2.2	Das Gesetz der Serie	286
5.3.2.3	Der Medienwechsel	293
5.4	Der Mythos vom „Meisterfälscher“ – Untersuchungen zu Rezeption und Nachleben der Fälschungen Beltracchis	298
5.4.1	Beltracchi und die Medien, eine fragwürdige Symbiose	306
5.4.2	Was bleibt – die Fälschungen Beltracchis als Dunkelziffer	315
5.5	Beltracchi im Licht ausgewählter Vorgänger und Zeitgenossen	318

10 | Inhaltsverzeichnis

6	Resümee und Ausblick	329
7	Abbildungen	351
8	Literaturverzeichnis	439
9	Quellenverzeichnis	463
10	Bildnachweis	467